

der und alle Jugendlichen mit dem Inhalt des Berichts des Zentralkomitees und der anderen Dokumente des Parteitages vertraut zu machen und jeden für eine persönliche Tat zu ihrer Verwirklichung zu gewinnen.

In den Mittelpunkt unserer Arbeit stellen wir dabei auch künftig, jedem Jugendlichen den Marxismus-Leninismus, das Programm unserer Partei und die Lehren unseres Kampfes so zu vermitteln, daß sein Weltbild stets auf der Höhe der Zeit ist und sein Klassenstandpunkt sich in der Arbeit, beim Lernen und bei der Verteidigung der Heimat ständig festigt. Das entspricht unserer Grundaufgabe, standhafte Kämpfer für die Errichtung der kommunistischen Gesellschaft zu erziehen.

Fragt man junge Leute bei uns, was sie am meisten erhoffen, ersehnen und erträumen, warum sie sich bei der Arbeit, beim Lernen und Studieren oder in den Reihen der bewaffneten Organe mühen, warum sie nicht selten mehr als das Normale tun und energisch noch Ungelöstes anpacken, was sie ihren Kindern wünschen, welche Lieder sie am liebsten singen und wofür ihr Herz am meisten schlägt, dann ist die Antwort stets: Frieden wollen wir erzwingen! Und: Ich will etwas tun dafür! Die Losung der Partei, jetzt erst recht für den Frieden zu kämpfen, ist und bleibt unveränderlicher Wille der Jugend der DDR.

In der Reihe mit unseren Freunden in der sozialistischen Welt, im Weltbund der demokratischen Jugend und im Internationalen Studentenbund, gemeinsam mit vielen jungen Sozialdemokraten, Liberalen, ja der gesamten friedliebenden Weltjugend werden wir die Front des Friedens, der Freundschaft und der antiimperialistischen Solidarität noch fester schmieden. (Anhaltender, starker Beifall.)

Lieber Genosse Michail Sergejewitsch Gorbatschow! Die Teilnehmer unserer gestrigen Manifestation haben zum Ausdruck gebracht, daß die Jugend der DDR im Geiste des sozialistischen Patriotismus und proletarischen Internationalismus, im Geiste der unverbrüchlichen Freundschaft mit dem Lande Lenins denkt und handelt.

Wir alle sind froh darüber, daß Sie hier in Berlin, im Zentrum Europas, hier, wo die Soldaten der Roten Armee das Siegesbanner der Befreiung auf dem Reichstag hißten, daß Sie hier in dieser Stadt des Friedens neue großartige Vorschläge zur Friedenssicherung unterbreitet haben, die unsere volle Unterstützung finden. (Lang anhaltender, stürmischer Beifall.)

Liebe Genossen! Unter unseren weltoffenen Bedingungen bestätigt sich immer wieder: Die Heranwachsenden, die aus der Schule viel wissen und aus den Medien viel erfahren, erwarten zu Recht von uns, daß ihnen in der FDJ bei jeder Zusammenkunft und in jeder politischen Debatte weitergehende Einsichten in die vielschichtigen und oft komplizierten weltpolitischen Entwicklungen vermittelt werden. Wenn wir ihnen dabei noch mehr Gelegenheit zum Meinungsaustausch geben und ihre Fragen aufrichtig, unvoreingenommen und klar beantworten, helfen wir ihnen am besten, in einem Klima des Vertrauens parteiliche Positionen zu beziehen.